

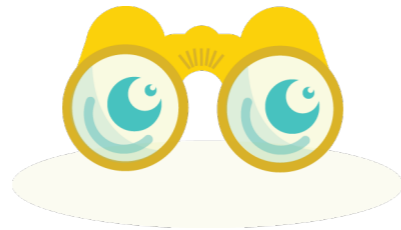
IMMER ÖFTER IST SPIELZEUG MIT DEM INTERNET ODER EINER APP VERBUNDEN. WORAUF SOLLTEN ELTERN VOR UND NACH DEM KAUF VON **VERNETZTEM SPIELZEUG** BESONDERS ACHTEN?

**SAFERINTERNET.AT** HAT DAZU ZEHN FRAGEN BEANTWORTET, UM EINEN KOMPETENTEN UMGANG MIT **VERNETZTEM SPIELZEUG** HEUTE ZU ERMÖGLICHEN.



## 1 WISSEN SIE EIGENTLICH WOMIT IHR KIND DA SPIELT?

Achten Sie darauf, ob das Spielzeug ein Smartphone, einen Internetzugang oder einen Online-Account braucht. Derzeit sind auch Produkte im Umlauf, die Risiken für die Privatsphäre und die Daten Ihres Kindes bergen. Bei anderen geht es um Sammelobjekte und möglichen Folgekosten. Widmen Sie deshalb vernetztem Spielzeug schon vor dem Kauf genügend Aufmerksamkeit. Bei interaktivem Spielzeug ist es auch wichtig darüber nachzudenken, welche Inhalte und Werte vermittelt werden. Worüber spricht die Puppe eigentlich mit Ihrem Kind? Es sollten jedenfalls keine versteckten Werbebotschaften darunter sein. Auch zu Datensicherheit lassen sich einige Sicherheitstipps geben.

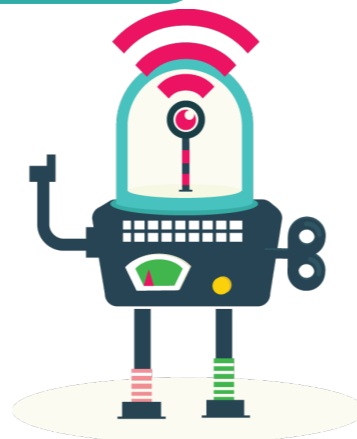


## 2 PASST DAS SPIELZEUG ZUM ALTER IHRES KINDES?

Nicht jedes Spielzeug ist für jedes Alter geeignet. Die Altersangabe auf der Verpackung kann eine erste Orientierung sein, sie bezieht sich teils aber nur auf die Materialien. Letztlich ist es oft erst nach dem Kauf abzuschätzen, ob ein Spielzeug altersgerecht ist. Weder sollte Ihr Kind sich langweilen, noch sollte es Frust empfinden, weil ein Spielzeug zu kompliziert ist.

### SICHERHEITSTIPPS

- \* Achten Sie auf eine sichere Datenübertragung: Eine verschlüsselte und mit Passwort gesicherte Verbindung ist wichtig. Bluetooth ist relativ unsicher, weil es einfach gehackt werden kann.
- \* Legen Sie kein Datenprofil von Ihrem Kind an: Geben Sie nur das Notwendigste über Ihr Kind Preis. Erstellen Sie Accounts auch mit erfundenen Angaben.
- \* Schalten Sie Spielzeug mit Mikrofonen ab, wenn Ihr Kind das Spielen für längere Zeit unterbricht.



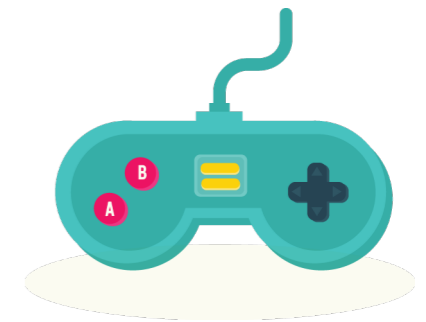
## 3 WIE LANGE SOLLTE MEIN KIND DAMIT SPIELEN?

Beobachten Sie, wie sich Ihr Kind nach dem Spielen verhält. Fällt es ihm schwer sich von dem Spiel zu lösen oder ist es danach besonders unruhig, kann es wichtig sein die Zeit, die es damit spielt zu regulieren. Ähnlich wie bei Computerspielen ist es sinnvoll bei manchem vernetzten Spielzeug zu vereinbaren, wo und wie lange damit gespielt wird. Bei Medienzeiten gilt aber: Vertrauen Sie auf Ihre Intuition und Beobachtungen.



## 4 HAT VERNETZTES SPIELZEUG BESONDERE LERNEFFEKTE?

Vernetztes Spielzeug wirbt oft mit Lerneffekten, wie den Spracherwerb zu fördern. Dafür braucht es nicht unbedingt ein interaktives Plüschtier, sondern vor allem andere Menschen und Freude am Spielen. Spielzeug sollte Spaß machen und Raum lassen, um vielfältig genutzt zu werden. Manche vernetzte Spielzeug können z.B. selbst programmiert werden. Hinterfragen Sie auch, welches Verhalten ein Spielzeug fördert. Ein Plüschtier, das dazu anregt viele persönliche Details über sich Preis zu geben, ist nicht zu empfehlen.



## 5 WORAN ERKENNE ICH, OB EIN SPIELZEUG SICHER IST?

Denken Sie daran, dass vernetztes Spielzeug nicht auf einen Blick als sicher erkannt werden kann. Erkundigen Sie sich deshalb bereits vor dem Kauf, ob es Produkttests gibt, die davor warnen. Ansonsten gilt bei Spielzeug: Kaufen Sie nichts ohne CE-Zeichen. Diese Kennzeichnung ist in der EU verpflichtend und stellt sicher, dass die Spielzeugrichtlinie erfüllt wurde. Sie betrifft aber nicht Datenschutz.



## 6 WER HAT ZUGANG AUF DIE DATEN DES SPIELZEUGS?

Wenn ein Spielzeug personenbezogene Daten eines Kindes aufzeichnet (z.B. Worte, Bilder), ist das nur im privaten Rahmen erlaubt. Das heißt: Jegliche Veröffentlichung und weitere Verarbeitung der Daten ist in Österreich verboten. Verstößt ein Spielzeug dagegen, haben Sie Gewährleistungsansprüche im Handel; ein Recht, das in der Praxis noch oft vernachlässigt wird. Recherchieren Sie deshalb vorab im Internet, ob das Spielzeug bereits getestet wurde oder ob es präzise Angaben dazu gibt, wie mit den gesammelten Daten umgegangen wird.

FÜR WEITERE  
INFORMATIONEN  
ZU VERNETZTEM  
SPIELZEUG  
SIEHE:

[WWW.INTERNETOFTOYS.AT](http://WWW.INTERNETOFTOYS.AT)



## 7 IST MIT FOLGEKOSTEN ZU RECHNEN?

Einige vernetzte Spielzeuge sind mit wiederkehrenden Zusatzkosten verbunden, damit ein Kind weiter spielen kann. Es können kostenpflichtige, physische Sammelfiguren, oder auch In-App Käufe sein. Suchen Sie nach Informationen auf der Verpackung oder der Website des Herstellers. Drehen Sie die In-App Käufe wenn möglich ab. Vereinbaren Sie bei Sammelfiguren mit Ihrem Kind, wie viel Geld dafür ausgegeben werden darf.



## 9 GIBT ES EIN ABLAUFDATUM FÜR DIE SOFTWARE?

Vernetztes Spielzeug braucht spezielle Software. Wenn die Hersteller aufhören diese zu aktualisieren oder zu unterstützen, kann es schwierig oder unsicher werden damit zu spielen. Überprüfen Sie deshalb ob der Hersteller dazu informiert, wie lange das Service in Zukunft angeboten werden wird. Überprüfen Sie auch, ob Ihr Kind die Daten für künftige Versionen des Spiels nutzen darf oder ob diese Daten gelöscht werden.



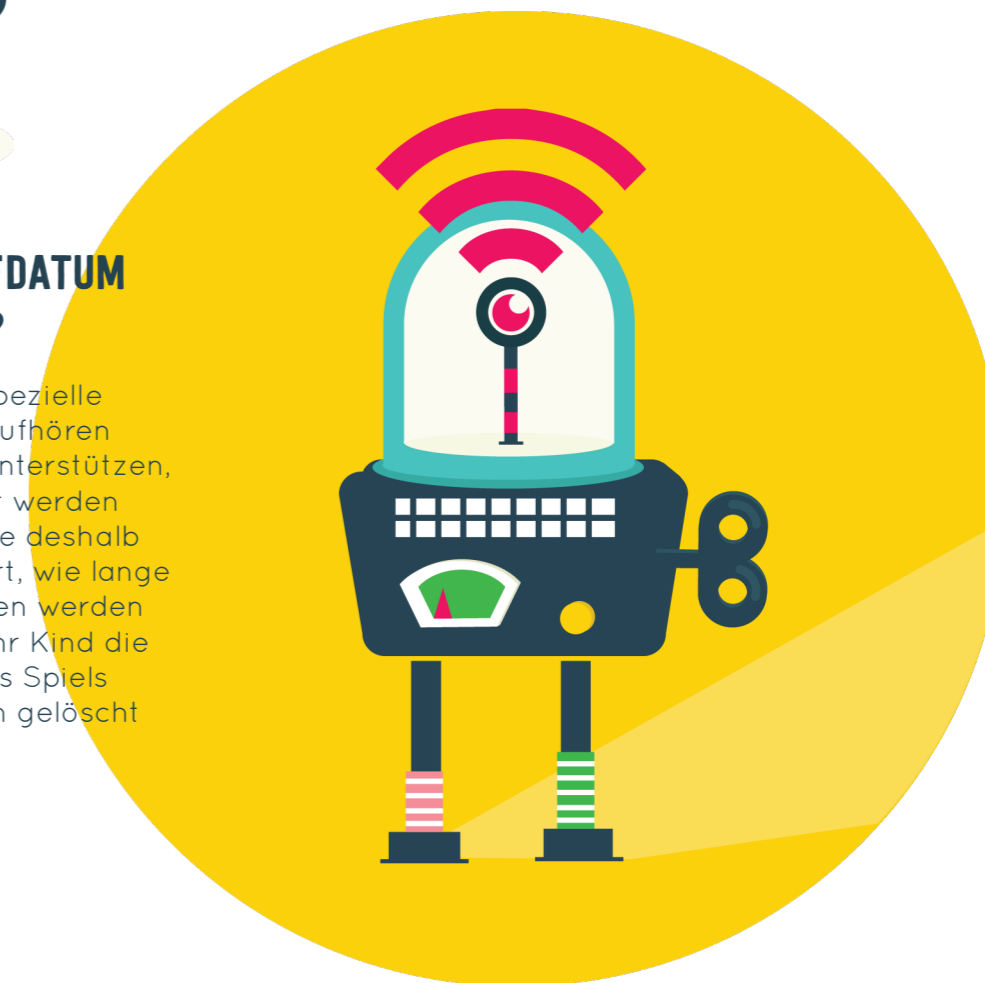
## 8 KANN DAS SPIELZEUG VON ANDEREN GENUTZT WERDEN?

Es gibt vernetztes Spielzeug, das derart personalisiert ist, dass nur ein bestimmtes Kind damit spielen kann. Kinder spielen gerne mit anderen Kindern gemeinsam. Erkundigen Sie sich deshalb, ob mehrere Accounts möglich sind. Bei Spielzeug, das Daten aufzeichnet, kommt hinzu: Werden durch ein Spielzeug Daten von einem anderen Kind verarbeitet, wie zum Beispiel ein Name, muss auch hier eine Zustimmung eingeholt werden.



## 10 AN WEN KANN ICH MICH BEI PROBLEMEN WENDEN?

Sollten Sie nach dem Kauf durch einen Test oder bei der Nutzung merken, dass ein Spielzeug Mängel vorweist, können Sie sich damit an die nächstgelegene Dienststelle der Lebensmittelaufsicht wenden. Dort können Sie das Spielzeug kostenlos abgeben, die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) wird es danach prüfen und gegebenenfalls nötige Maßnahmen einleiten.



# VERNETZTES SPIELZEUG

## ZEHN ANTWORTEN FÜR ELTERN